Emanuel Geibel (1815-1884)

'Durch Erd' und Himmel leise'

Durch Erd' und Himmel leise
Hinflutet eine Weise
Wie sanftes Harfenwehn,
Die jedem Dinge kündet,
Wozu es ward gegründet,
Woran es soll vergehn.

Sie spricht zum Adler: Dringe
Zur Sonne, bis die Schwinge
Dir trifft ein Wetterschlag!
Spricht zu den Wolken: Regnet,
Und wenn die Flur gesegnet,
Zerrinnt am goldnen Tag!

Sie spricht zum Schwan: Durchwalle
Die Flut und dann mit Schalle
Ein selig Grab erwirb!
Sie spricht zur Feuernelke:
In Duft glüh auf und welke!
Zum Weibe: Lieb' und stirb!
(81 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/geibel/gedichte/chap169.html

classtests.com